Angriff auf Andenken

Stolpersteine | Zwei Stolpersteine in der Haggenmüllergasse wieder mit Säure beschädigt – auch die Website wurde gehackt und zerstört.

Von Carina Pürer

Diese beiden Steine in der Haggenmüllergasse 25 wurden schon zum zweiten Mal Ziel eines Säureangriffs.
Foto: Blaha

WIENER NEUSTADT | Zwei Stolpersteine in der Haggenmüllergasse erinnern an die Wiener Neustädterinnen Johanna und Gertrude Hirsch – jüdische Frauen, die deportiert und in Mauthausen ermordert wurden. Ebendiese Steine waren bereits im Vorjahr Ziel eines Angriffs geworden – und wurden jetzt erneut mit Säure beschädigt.

Der für die Wiener Neustädter Stolpersteine zuständige Anton Blaha wurde per Mail über den Vorfall informiert: „Ich habe sofort Anzeige erstattet, musste dann eine Zeugenaussage machen. Jetzt wird der Vorfall untersucht." Warum gerade jene beiden Stolpersteine zum bereits zweiten Mal betroffen sind, ist ungeklärt. „Ich weiß nicht, ob es überhaupt mit der Geschichte zu tun hat – oder einfach mit der Lage der Steine", so der Neustädter Historiker Werner Sulzgruber.

Übrigens wurden kurz vor dem Angriff auch die Stolpersteine- sowie Zeitgeschichte-Homepage gehackt – inzwischen wird jedoch ausgeschlossen, dass hier ein Zusammenhang besteht.